

Verlag von
Friedrich Luckhardt in Berlin W.,
Magdeburger Str. 31.

[82388.]

Nachstehende Dramen empfehle einer ganz besonderen Beachtung und bitte ich diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung etwa übergangen sein sollten, gef. nachträglich zu verlangen:

Beatrice Cenci.

Trauerspiel in fünf Aufzügen
von A. von Eye.
Preis 2 M. ord.

Johanna Gray.

Trauerspiel in fünf Aufzügen
von A. von Eye.
Preis 2 M. ord.

Kaiser Karl der Fünfte.

Drama in fünf Akten
von
Arthur Freese.
Preis 2 M. 40 S. ord.

Bettina de Monk.

Ein modernes Schauspiel
in vier Akten
von
Wilhelm Henzen.
Preis 1 M. 50 S. ord.

Alexander.

Drama
von
Hans Herrig.
Zweite Auflage.
Preis 2 M. ord.

Kaiser Friedrich der Rothbart.

Drama
von
Hans Herrig.
Zweite Auflage.
Preis 2 M. ord.

Konradin.

Drama
von
Hans Herrig.
Zweite Auflage.
Preis 2 M. ord.

Drei Operndichtungen

von
Hans Herrig.
Preis 4 M. ord.

Goldschmidt's Coursbuch.

Auslieferung in Leipzig:
F. Volckmar.

[32389.]

Auslieferung des Coursbuches.

Bremen, *Eduard Hampe.*
Breslau, *Schlesisches Vereins-Sort., E. G.*
Coblenz, *Denkert & Groos.*
Cöln, *Schloss'sche Sortimtsdlg.*
Danzig, *L. Saunier's Buchhdlg.*
Dresden, *Arnoldische Buchhdlg.*
Frankfurt a/M., *F. Boselli'sche Buchhdlg.*
Halle a/S., *Schroedel & Simon.*
Hamburg, *G. W. Niemeyer Nachf.*
Hannover, *Sachse & Heinzelmann.*
Königsberg i/Pr., *G. Strübig (Akad. Bh.)*
Magdeburg, *E. Baensch. Nachf.*
München, *J. Palm's Hofbuchhdlg.*
Posen, *J. J. Heine.*
Potsdam, *Aug. Heinr. Pusch.*
Stettin, *L. Saunier's Buchhdlg.*
Stuttgart, *Metzler'sche Sortim.-Buchhdlg.*
Wien, *F. O. Sintenis, Buchhdlg.*
Wiesbaden, *Feller & Gecks.*

Goldschmidt's Coursbuch

— Ausgabe A. —

mit den Sommerfahrplänen.

Mit 13 Routenkarten und einer grossen
Uebersichtskarte.

Preis 2 M. ord.,

1 M. 20 S. baar und 7/6 Exemplare.

Goldschmidt's Coursbuch

— Ausgabe B. —

mit den Sommerfahrplänen.

Mit einer grossen Reisekarte von Mittel-
Europa.

Preis 1 M. 50 S. ord.,

90 S. baar und 7/6 Exemplare.

— Kleine Ausgabe. —

Eisenbahn-Fahrpläne.

Sommer 1881.

Mit einer grossen Reisekarte. 10 Druck-
bogen.

Preis 1 M. ord.,

75 S. netto, 60 S. baar und 11/10 Expl.

Unverkaufte Exemplare werden
gegen die nächste Nummer umgetauscht.

Einer besonderen Empfehlung dieses eigenartigen, praktischen und nach einer neuen Methode auf die Höhe der Zeit gebrachten Coursbuches bedarf es meinerseits nicht. Seine Beliebtheit bei allen Praktikern und seine Gangbarkeit sind Ihnen bekannt. Sie wollen daher das Coursbuch nicht auf Lager fehlen lassen.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtend

Berlin.

Albert Goldschmidt.

[32390.]

Hebel's

Rheinländischer Hausfreund.
(Vahrer Landbote) für 1882.

Preis 20 S. ord., 15 S. netto.

Freieremplare: 13/12, 55/50, 111/100,
225/200, 342/300, 466/400, 600/500,
1250/1000, 2666/2000. Porto- und fracht-
freie Zusendung innerhalb des deutschen
Reiches bei Bestellungen von 15 M. u. mehr.

Dieser Kalender, von dem unsterblichen Hebel im Jahre 1808 ins Leben gerufen, erscheint für 1882 erstmals wieder nach einer Unterbrechung seit 1862. Derselbe erschien schon zu Hebel's Lebzeiten in meinem Verlage, und wurde dessen ausschliessliches Verlagsrecht von dem damaligen Mitverleger durch Vertrag vom 21. Decbr. 1864 rechtmässig erworben. „Hebel's Rheinländischer Hausfreund“ ist deshalb nicht zu verwechseln mit unberechtigten Nachahmungen; er bietet um den ausserordentlich billigen Preis von

20 Pfennig

volkstümlich Erzählendes, Gedichte, kurz was dem einfachen Land- und Handwerksmann und schlichten Bürger als gesunde, unterhaltende, erheiternde und verständliche Lesekost dient.

Jeder Jahrgang bringt eine volkstümliche
Erzählung des alten Vaters Hebel

an der Spitze des erzählenden Theiles und dazu eine künstlerisch ausgeführte Abbildung in Farbendruck, nach Zeichnung von Maler Erdmann Wagner in München.

Der vorliegende Jahrgang wird eröffnet mit Hebel's Erzählung:

„Einer oder der Andere.“

Mit Farbendruckbild.

Dann folgt:

„Der Hackelbernd.“

Eine Hexengeschichte aus dem neunzehnten
Jahrhundert.

In sechs Kapiteln.

„Der gerettete Müller.“

Ein Gedicht

von B. Dpel, mit Abbildung.

„Eine Strichbewilligung.“

Lustige Geschichte, mit 2 Bildern.

„Die Wettermacher.“

Ein Gedicht

von B. Dpel, mit Abbildung.

„Die billige Bedje.“

Humoristische Erzählung, mit Abbildung.

Das Titelbild ist vervielfältigt nach einer
Zeichnung von Professor Kaspar Scheuren
in Düsseldorf.

Heutzutage hat Jedermann das Bedürfnis,
einen Kalender

zu besitzen, und auch der weniger Bemittelte
will einen solchen haben.

Diesem Bedürfnis soll vorzugsweise durch
Herausgabe von „Hebel's Rheinländischem Haus-
freund“ entsprochen werden.

Lahr, 27. Juni 1881.

Moriz Schauenburg.